Informationen gemäß Art. 13, Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung

Sehr geehrte Bewerber*innen,
wir informieren Sie nachstehend gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Datenschutzrechte.

Die gesetzlichen Regelungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich insbesondere aus der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz („**BDSG**“).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA
Adenauerring 17 | 76131 Karlsruhe

(im Folgenden auch „**wir**“, „**unser**“)

Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Die Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA hat Matthias Götz, LL.M. (Cambridge) als externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten benannt. Dieser ist unter datenschutz@ksc.de oder postalisch unter der oben genannten Anschrift (Stichwort: Datenschutz) erreichbar.

Was bedeutet Datenverarbeitung?

Unter dem Begriff der Datenverarbeitung fällt das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen sowie die Vernichtung personenbezogener Daten.

Wofür verarbeiten wir die Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung erfolgt zu Zwecken der Personalauswahl zur Besetzung von Stellen bei der Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix GmbH & Co. KGaA.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in einem Bewerbungsverfahren ist primär Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 BDSG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, soweit sie im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Mit Ihrer Einwilligung werden Ihre Daten über die Dauer des Bewerbungsverfahren hinaus in dem Talentpool gespeichert, um Sie in späteren Bewerbungsverfahren ggf. berücksichtigen zu können (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG).

Darüber hinaus werden Ihre Daten für eine bestimmte Zeit auf Grundlage von berechtigten Interessen gespeichert, damit wir uns gegen ggf. geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem AGG, verteidigen können (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Unser berechtigtes Interesse besteht dann in der Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr von Ansprüchen.

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO mitgeteilt oder angefordert werden, ist die Rechtsgrundlage zudem Art. 9 Abs. 2 lit. b, h DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten oder Daten, aus denen politische Meinungen oder religiöse bzw. weltanschauliche Überzeugungen hervorgehen).

Welche Arten von Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben und die von uns im Rahmen des Active Sourcing z.B. Ihren öffentlichen Businessprofilen (insb. Xing, LinkedIn) entnommen werden können, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unseren Unternehmen) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

An wen übermitteln wir Ihre Daten?

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Eingang Ihrer Bewerbung von der Personalabteilung gesichtet. Geeignete Bewerbungen werden dann intern an die Abteilungsverantwortlichen für die jeweils offene Position weitergeleitet. Dann wird der weitere Ablauf abgestimmt. Im Unternehmen haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für den ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen.

Zudem arbeiten wir mit verschiedenen Dienstleistern zusammen, die als Auftragsverarbeiter für uns tätig sind, z.B. Rechenzentren, E-Mail-, Beratungs-, IT- und Software-Dienstleister. Mit Auftragsverarbeitern wird ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Unter Umständen werden Ihre personenbezogenen Daten zudem an verbundene Unternehmen, Stellen des Karlsruher Sport-Club Mühlburg-Phönix e.V., externe Berater, Behörden (z.B. Agentur für Arbeit), Gerichte und/oder andere öffentlichen Stellen weitergeben. Dies wird dann der Fall sein, wenn eine gesetzliche Verpflichtung zu einer solchen Weitergabe besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder wenn an der Offenlegung ein berechtigtes Interesse besteht (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). In einem solchen Fall besteht unser berechtigtes Interesse in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen und/oder einem arbeitsteiligen Wirtschaften.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Land außerhalb der EU findet in der Regel nicht statt. Wenn personenbezogene Daten an Empfänger in Drittländer übermittelt werden, die nicht von einem Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission umfasst sind, werden sog. geeignete Garantien bereitgestellt. Dies geschieht insbesondere durch den Abschluss der von der Europäischen Kommission verabschiedeten Standardvertragsklauseln oder durch andere wirksame Maßnahmen zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus. Eine Kopie dieser Garantien können Sie unter den oben genannten Kontaktdaten anfordern.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Daten von Bewerber*innen werden im Falle einer Absage, oder nach der Rücknahme der Bewerbung seitens der Bewerber*innen, spätestens nach sechs Monaten gelöscht. Dies trifft auch für Daten zu, die uns über Ihre öffentlichen Businessprofile zur Verfügung standen.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden Ihre Daten in den Talentpool übernommen. Dort werden die Daten nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht.

Nach erfolgter Zusage werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in das Personalinformationssystem überführt.

Gibt es eine Pflicht, Daten bereitzustellen?

Wenn bei der Erhebung von personenbezogenen Daten auf der Karriere-Website oder an anderen Stellen bestimmte Datenfelder als Pflichtangaben bezeichnet sind (z.B. durch eine Kennzeichnung mit einem Sternchen (*)), ist die Bereitstellung dieser Daten zur Auswahl und Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Erfüllung eines Vertrags). Eine Bereitstellung liegt in Ihrem Ermessen. Eine Nichtbereitstellung kann zur Folge haben, dass Ihre Bewerbung von uns im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden kann.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen. Außerdem haben Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Basis unseres berechtigten Interesses mit der Rechtsgrundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO). Sollte sich Ihr Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke der Direktwerbung richten, werden wir Ihrem Widerspruch ohne nähere Prüfung nachkommen. Dies gilt ebenso für etwaiges in solchen Zusammenhängen stattfindendes Profiling.

Einmal erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit widerrufen. Nach einem Widerruf Ihrer Einwilligung bzw. einem anerkannten Widerspruch werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für die entsprechenden Zwecke verarbeitet. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf bzw. Widerspruch erfolgten Verarbeitung bleibt dadurch unberührt.

Bitte wenden Sie sich in all diesen Fällen an: datenschutz@ksc.de

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Änderungen

Von Zeit zu Zeit ist es erforderlich, den Inhalt der vorliegenden Datenschutzhinweise anzupassen. Es wird sich daher vorbehalten, diese jederzeit zu ändern. Die aktualisierte Version wird ebenfalls an dieser Stelle veröffentlicht.

Stand: November 2026